



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3

Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444

siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Radolfzell, 26.01.2007

Pressemitteilung

Grüner Landtagsabgeordneter Lehmann unterstützt in einem Brief an den verantwortlichen Innenminister Rech die Forderung zahlreicher Kommunen im Landkreis Konstanz, die von der Landesregierung angekündigten Fahrplanstreichungen nicht umzusetzen. „Der Landkreis Konstanz ist von den geplanten Streichungen auf mehreren Strecken überdurchschnittlich betroffen“, kritisiert der Landtagsabgeordnete. „Dieses Vorgehen der Landesregierung ist unsinnig und nicht zukunftsorientiert!“

Von den Kürzungen der Regionalisierungsmittel sind im Landkreis Konstanz deutlich mehr Zugverbindungen betroffen, als anfangs deutlich wurde. Neben der Seehas-Verbindung sowie der Strecke Singen – Friedrichshafen und Singen – Stuttgart ist insbesondere die Strecke Singen – Basel überdurchschnittlich betroffen. Auf dem Streckenabschnitt zwischen Singen und Schaffhausen fallen rund 22% der Verbindungen dem Rotstift zum Opfer. „Dies bedeutet die Ausdünnung des Halbstundentakts auf einen Stundentakt außerhalb der Hauptverkehrszeiten“, macht der Abgeordnete Lehmann die Tragweite des Landesbeschlusses in dem Schreiben an den Innenminister deutlich.

Besonders ärgerlich ist für die Region, dass sie selbst durch aufwändige Finanzierungen in nicht unbedeutendem Umfang einen wesentlichen Beitrag zum Ausbau des Nahverkehrs geleistet hat und jährlich leistet. „Der Landkreis steckt jährlich große Summen in den Erhalt und Ausbau unserer Zugverbindungen und muss nun mit ansehen, wie durch einen einzigen unsinnigen Beschluss der Landesregierung kurzerhand ein Zug nach dem anderen gestrichen wird“, bedauert der Landtagsabgeordnete.

Gerade in der ländlichen Region hält der Abgeordnete Lehmann ein gut ausgebautes ÖPNV-Angebot für unverzichtbar. „Man darf nicht vergessen, dass es viele Menschen, seien es Schüler

oder ältere Menschen, für die das Schienenverkehrsangebot die einzige Möglichkeit ist, zur nächsten größeren Stadt zu gelangen. Gerade für diese Menschen stellt diese Kürzung eine deutliche Einschränkung der Mobilität dar!“

Der Grüne Landtagsabgeordnete kritisiert insbesondere die Kurzsichtigkeit der Landesregierung bei der Durchsetzung derartiger Beschlüsse: „Es braucht kein übermäßiges Vorstellungsvermögen um zu begreifen, welche Konsequenzen derartige Kürzungen beim öffentlichen Personennahverkehr haben. Berufspendler werden vermehrt auf ihren Privat-PKW umsteigen und damit dem Klimawandel weiteren Aufschwung verleihen!“

In einem Schreiben an den für die Kürzungen verantwortlichen Innenminister Rech fordert er daher, die angekündigten Streichungen nicht in die Tat umzusetzen und somit einen Beitrag zur Verlässlichkeit von Politik und zur umweltverträglichen Mobilität zu leisten.